

Auflagezahl nicht bekannt

Börsen-Zeitung  
60044 Frankfurt a. M.  
0049 69 27 32 0

Medienart: Print  
Medientyp: Publikumszeitschriften  
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



**EV/UP** ERDÖL-VEREINIGUNG  
UNION PÉTROLIÈRE

Themen-Nr.: 719.10  
Abo-Nr.: 1077515  
Seite: 13  
Fläche: 12'470 mm<sup>2</sup>

## Statoil reduziert Anteil im kanadischen Ölsandgeschäft

### Thailändische PTT steigt ein – Üppiger Gewinn

**Börsen-Zeitung, 24.11.2010 m. Hamburg – Für 2,28 Mrd. Dollar gab Statoil 40 % ihres kanadischen Ölsandprojektes „Kai Kos Dehseh“ an die größte thailändische Energiegesellschaft PTT Exploration and Production ab. Analysten schätzen, dass der Deal mit einem Gewinn von 5 Mrd. nkr (612 Mill. Euro) verbunden ist.**

Statoil war 2007 durch die Übernahme der North American Oil Sands Corporation in das kanadische Ölsandgeschäft eingestiegen. Damals waren 1,5 Mrd. Euro gezahlt worden. Wegen der Ölsände gilt Kanada nach Saudi Arabien als zweitreichstes Land hinsichtlich der Ölreserven. Eine wirtschaftliche Förderung war erst ab 2002 möglich. Der Break-Even-Punkt liegt im Bereich von 65 bis 75 Dollar je Barrel.

Statoil war wegen der umweltbelastenden Aspekte des Ölsandgeschäfts stark kritisiert worden. Um die dickflüssigen Ölvorkommen aus dem Gestein zu schmelzen, pumpt Statoil Dampf in die führenden Schichten, um das Öl zunächst zu

verflüssigen. Zur Dampferzeugung muss Erdgas eingesetzt werden, sodass die Förderung eines Fasses mit der zehnfachen Menge CO<sub>2</sub> verbunden ist im Vergleich zur Offshore-Öl.

Den Rückzug auf einen Anteil von nur noch 60% begründet Statoil-Chef Hlege Lund mit einem „optimierten Risiko- und Strategieprofil“ des weltweiten Energieportfolios.

Zuvor hatte Statoil bereits 40% des brasilianischen Feldes Peregrin für 2,5 Mrd. Euro verkauft. Außerdem war ein Teil des Tankstellengeschäfts für 1,5 Mrd. Euro an die Börse gebracht worden.

Die norwegischen Analysten sind sich nicht einig darüber, ob sich Statoil künftig noch stärker im Bereich der „nicht konventionellen Energievorkommen“ (Stichwort Shalegas: Gasvorkommen in Schieferschichten) oder wieder stärker auf dem norwegischen Festlandsockel engagieren wird. Ende August hatte sich Statoil für 5 Mrd. nkr in einem Schiefergasvorkommen in Eagle Ford/Texas eingekauft.

An der notierten PTT ist der thailändische Staat mit 51% beteiligt.